

## 1886 – 1890: Kaplan Tepe Wirken, Ereignis- und Seelsorgerliste (bis 1919)

Quelle: Die Spahn-Harrenstätter Kirchenchronik. Übertragen aus dem Manuskript v. Christa Dierkes.

Zu den bemerkenswerten Ereignissen unter Kaplan Tepe gehört sein Einzug in das nach der Brandkatastrophe vom 10. Mai 1879 nicht mehr bewohnte, nun aber renovierte Pastorat und die Einholung der Erlaubnis künftighin an jedem Sonntag (außer an den großen Festtagen) ein Hochamt mit Predigt zu zelebrieren. Dies war ein wichtiger Etappensieg hin zu einer selbstständigen Kuratie-Gemeinde. Sie bedeutete eine wesentliche Erleichterung gerade für die Alten und Kranken, die – um ihr Seelenheil besorgt – den regelmäßigen Kirchgang anstrebten, aber die langen Wege nach Werlte oder Sögel nicht mehr machen konnten.

Mit Gutheissung des hochwürdigsten Bischofs übernahm er [ i.e. Hermann Tepe, geb. 18.9. 1857 in Großenging bei Lindern] die Seelsorgerstelle in Spahn-Harrenstätte, wohnte hier erst beim (Spahner) Vorsteher Schmitz, dann beim (Spahner) Lehrer (Johann Wilhelm) Stevens, der am 14. Nov. 1886 den Küsterdienst (einschließlich Besorgung derr Kirchenwäsche) für 150 M(ark) jährlich übernommen und die von der Gemeinde angekaufte früher Sieveringsche Wohnung bei der Kirche bezogen hatte.

Nachdem im Jahre 1888 sodann die während der langen Vakanz vollständig verschwammen Wohnzimmer des Pastorats eine neue Bedielung, Fußleisten, Anstrich etc. erhalten (hatten), bezog Kaplan Tepe zum 1. Nov. 1889 seine Dienstwohnung.

Am 24. Jan. 1887 gestattete auf Kapl(an) Tepe's Antrag der hochw(ürdige) Bischof, daß künftighin in der Kapelle an allen Sonntagen und Festen (mit Ausnahme des ersten Weihnachts-, Oster- und Pfingsttages) um 10 Uhr morgens ein Hochamt mit Predigt stattfinde. – Bis dahin war nur stille Messe mit Predigt, und zwar um 8 Uhr gestattet. Auch wurde Kaplan Tepe bevollmächtigt, die Sakramente der Buße und des Altars in der Kirche zu spenden und die Kranken zu versehen. (Urk. 138).

Kaplan Tepe wurde im August 1890 als Kaplan nach Glane, Herbst 1900 als Primissar nach Vinnen, Herbst 1909 als Pfarrer nach Wettrup und Herbst 1919 als Pastor nach Engden versetzt.

### Einige für die Kirchengemeinde bedeutungsvolle Daten:

- 17. März 1866 - Einweihung des Gotteshauses
- 19. Nov. 1866 - Erster Gottesdienst
- 10. Mai 1879 - Brand des Pastorats
- 22. März 1882 - Übertragung der Kapelle der Geschwister Tholen auf die beiden [...Markal]gemeinden
- 24. Jan. 1887 - Die Frühmesse an Sonn- und Feiertagen wird durch ein Hochamt u. Predigt um 10 Uhr ersetzt
- 21. April 1896 - In der Kirche findet die erste Trauung statt. Lehrer Heinrich Oldiges mit Lucia Schrand, beide aus Spahn
- 4. Juni 1896 - Die Fronleichnamprozession wird zum ersten Mal in der Gemeinde abgehalten
- 5. Juni 1896 - Primissar Robben nimmt auf dem Kirchhof die erste Beerdigung vor. Verstorben: Haustochter Elis(abeth) Brinkmann aus Harrenstätte – 11 Jahre alt.
- Nov. 1896 - Für die Sonn- und Feiertage wird die Lesung einer zweiten Heiligen Messe gestattet
- 4. März 1899 - In der Kirche wird zum ersten Mal das Sakrament der Taufe gespendet –Täufling: Johann Grote, Sohn des (Spahner) Kaufmanns Liborius Grote u. Helena, geb. Backmann.

- November 1899- Victor v(on) d(er) Forst, Münster, liefert drei neue Chorfenster mit der Darstellung der Geburt, der Taufe und der Auferstehung Christi.
- 1903 - Am Weißen Sonntag findet in der Kapelle die Erstkommunion der Kinder statt.
- 1903 - Gründung der Jünglings- und Jungfrauensodalität
- 1903 - In der Kreuzwoche werden die üblichen Bittprozessionen von der Kapelle aus abgehalten.
1. April 1909 - Die Kapellengemeinde Spahn-Harrenstätte wird in eine Kuratie-Gemeinde umgewandelt.
- 1911 - Am Sonntage Quinquagesima und den beiden folgenden Tagen findet in der Kirche das 40-stündige Gebet statt.
- 1912 - Der Mütterverein für Spahn-Harrenstätte wird errichtet.
- Sommer 1913 - Die Kirche wird durch den Maler Hustemeyer aus Osnabrück neu dekoriert.

Die bisherigen Seelsorger. Die eingeklammerten Zahlen bezeichnen die Zeit ihres Wirkens in Spahn-Harrenstätte

1. Stephan **Tholen** aus Spahn, geb. 1814, geweiht 1841 (1866 – 1877), gest. 11.12.1877
2. Johannes **Sievering** aus Ossendorf, geb. 1834 (1877 – 1881), gest. 7.12. 1881
3. Xaver **Terlunen** aus Westerholt i. Westf., geb. 1851 (1882 – 1886), seit 1909 Pfarrer in Twisteden v. Kewelaar
4. Hermann **Tepe** aus Großenging in Oldbg., geb. 1857 (1886 – 1890), seit 1919 Pastor in Engden, dann Pfarrer in Wettrup, z.Z. 1931 in Thuine i.R.
5. Hermann **Robben** aus Meppen, geb. 1856 (1890 – 1897), von 1897 – 1906 in Neutadt, seit 1906 Pfarrer in Lengerich, seit 1919 Dechant, gest. 1.5. 1926 daselbst.
6. Bernhard **Ellerhorst** aus Zwistringem, geb. 1876 (1897 – 1900), seit 1912 Pfarrer in Lathen, gest. 4.11. 1924 daselbst.
7. Joseph **Lampen** aus Lingen, geb. 1861 (1900 – 1903), von 1903 – 1920 Pfarrer in Heede, gest. 1.2. 1921 n Haselünne i.R.
8. Aloysius **Uhrberg** aus Glane, geb. 1876 (1903 -1914), seit 1914 Pfarrer in Bentheim, gest. daselbst 13.2. 1928.
9. Johannes **Haber** aus Osnabrück, geb. 1852 (1914 – 1919), seit 1919 Pastor in Scherban Wedel, Schleswig-Holstein.
10. Hermann **Bröker** aus Klein Stavern, geb. 1873, seit 1919 Pastor in Spahn-Harrenstätte.